



3. Quartal 2021/22

---

**ZWISCHENMITTEILUNG  
KONZERN**

1. Juli 2021 bis 31. März 2022

## WESENTLICHE KENNZAHLEN

	I.-III. Quartal 2021/22	I.-III. Quartal 2020/21	Veränderung
<b>Absatz 1/1 Flaschen in Tausend</b> (sales quantity)	<b>179.050</b>	169.022	+5,9 %
<b>Nettoumsatzerlöse in TEUR</b> (net sales)	<b>290.215</b>	271.113	+7,0 %
<b>Rohmarge in TEUR</b> (gross margin)	<b>126.559</b>	116.332	+8,8 %
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR</b> (EBITDA)	<b>35.974</b>	32.292	+11,4 %
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR</b> (EBIT)	<b>24.309</b>	21.281	+14,2 %
<b>Ergebnis vor Steuern in TEUR</b> (EBT)	<b>23.238</b>	20.028	+16,0 %
<b>Konzernjahresüberschuss in TEUR</b> (net income before minorities)	<b>17.979</b>	15.110	+19,0 %
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b> (profit per share)	<b>1,42</b>	1,14	+24,6 %
<b>Umsatzrendite<sup>1</sup></b> (profit margin)	<b>6,2 %</b>	5,6 %	+10,7 %
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR</b> (cashflow from operating activities)	<b>18.810</b>	36.698	-48,7 %
<b>Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte sowie in Konzernunternehmen in TEUR</b> (capital expenditure)	<b>14.612</b>	15.001	-2,6 %
	<b>31.03.2022</b>	<b>31.03.2021</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Eigenkapitalquote<sup>2</sup></b> (equity ratio)	57,0 %	57,3 %	-0,5 %
<b>Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR<sup>3</sup></b> (trade working capital)	124.322	114.144	+8,9 %
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> (headcount)	1.594	1.567	+1,7 %

- Mit 179,1 Mio. verkauften Flaschen – umgerechnet in 0,75 l-Flaschen – liegt die Absatzmenge in den ersten neun Monaten 2021/22 um 5,9 % über dem Niveau des Vorjahres (169,0 Mio. Flaschen). Diese Entwicklung wurde hauptsächlich von der Entwicklung in Frankreich und Ostmitteleuropa getragen, während die Absatzmengen in Deutschland nur leicht über dem Niveau der ersten drei Quartale 2020/21 liegen. Entsprechend sind auch die Umsatzerlöse konzernweit um 7,0 % angestiegen.
- Die Rohmarge ist um 8,8 % auf EUR 126,6 Mio. angestiegen.
- Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei EUR 24,3 Mio. nach EUR 21,3 Mio. in den ersten drei Quartalen des Vorjahres, bedingt durch Steigerungen in Frankreich und Ostmitteleuropa.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von EUR 36,7 Mio. auf EUR 18,8 Mio. zurückgegangen, was aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultiert.
- Die Eigenkapitalquote liegt bei 57,0 % gegenüber 57,3 % zum vergleichbaren Vorjahresstichtag.

<sup>1</sup> Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse

<sup>2</sup> Eigenkapital zu Bilanzsumme

<sup>3</sup> Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Wirtschaftliches Umfeld, Geschäftsverlauf und Ausblick</b>	<b>4</b>
<b>Konzernbilanz zum 31. März 2022</b>	<b>9</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>10</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>11</b>
<b>Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung</b>	<b>12</b>
<b>Konzernkapitalflussrechnung</b>	<b>13</b>
<b>Segmentberichterstattung</b>	<b>14</b>

# WIRTSCHAFTLICHES UMFELD, GESCHÄFTSVERLAUF UND AUSBLICK

## **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Die Aussichten für die Entwicklung der Weltwirtschaft, die sich nach wie vor nicht vollständig von der durch die Corona-Pandemie verursachten Krise erholt hat, haben mit dem Krieg in der Ukraine einen weiteren erheblichen Rückschlag erfahren. Unmittelbare Folgen sind Belastungen durch anhaltend hohe Preise für bestimmte Rohstoffe sowie für Energie, aber auch der Ausfall von Lieferungen aus Russland und der Ukraine. Dies führt zu einem signifikanten Kostenanstieg für die Unternehmen, aber auch zu spürbaren Kaufkraftverlusten für die privaten Haushalte und weiter steigenden Inflationsraten. Bestehende Engpässe bei der Verfügbarkeit bestimmter Rohstoffe und Vorleistungsgüter (insbesondere Halbleitern) sowie bei Logistikkapazitäten werden durch die harten Corona-Lockdowns in wichtigen Metropolen Chinas zusätzlich verschärft.

Weiterhin führen die gegen Russland verhängten Sanktionen zu deutlichen Einschränkungen im internationalen Warenhandel. Zudem bestehen Unsicherheiten hinsichtlich weiterer Eskalationen, insbesondere im Zusammenhang mit Lieferungen fossiler Energieträger aus Russland. Derzeit sind die Dauer sowie das Ausmaß der Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine kaum vorhersehbar.

Insofern hat der IWF im April 2022 seine globale Konjunkturprognose erneut gesenkt und geht nunmehr für 2022 von einem Wachstum von 3,6 % (nach 4,4 % in der Prognose von Januar 2022) aus. Ausschlaggebend hierfür waren hauptsächlich schwächer erwartete Wachstumsraten in Europa und China sowie eine schwere Rezession in Russland und in der Ukraine. Die Prognosen für das Weltwirtschaftswachstum in 2023 liegen aktuell ebenfalls bei 3,6 % (nach 3,8 % im Januar 2022). Für den Euroraum geht der IWF von einer noch schwächeren Entwicklung aus (+2,8 % in 2022 und +2,3 % in 2023).

Auch für die wichtigen Heimatmärkte unserer Konzernunternehmen sind die Erwartungen für 2022 verhalten. So wird für Deutschland und für Rumänien ein Wirtschaftswachstum von jeweils rund 2 % und für Frankreich, Polen sowie Tschechien von jeweils rund 3 % prognostiziert. Für 2023 liegen die Konjunkturerwartungen für diese Länder jeweils zwischen rund 2 % und rund 4 %.

## **Geschäftsverlauf**

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Schaumwein und Perlwein in Europa und der Welt. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, entalkoholisierte Sparklings und Weine, Wermut, Cider, Spirituosen sowie andere weinhaltige Getränke. Darüber hinaus werden auch Kindergetränke hergestellt und vertrieben.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 liegt die Zahl der verkauften Flaschen – umgerechnet in 0,75 l-Flaschen – mit 179,1 Mio. Flaschen konzernweit um 5,9 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (169,0 Mio. Flaschen). Dieser Anstieg wurde hauptsächlich von der Entwicklung in Frankreich und Ostmitteleuropa getragen, während die Absatzmengen in Deutschland nur leicht über dem Niveau der ersten drei Quartale 2020/21 liegen.

Die Umsatzerlöse sind um EUR 19,1 Mio. bzw. 7,0 % auf EUR 290,2 Mio. angestiegen, was auf Steigerungen im französischen sowie im ostmitteleuropäischen Teilkonzern zurückzuführen ist. Dagegen waren die Umsatzerlöse in Deutschland – trotz gegenüber dem Vorjahr leicht höheren Absatzmengen – leicht rückläufig, was aus Veränderungen im Absatzmix resultiert. Die Rohmarge liegt mit rund EUR 126,6 Mio. konzernweit deutlich über dem Niveau der ersten neun Monate 2020/21 (EUR 116,3 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei EUR 24,3 Mio. nach EUR 21,3 Mio. in den ersten drei Quartalen 2020/21. Dies resultiert in erster Linie aus der Entwicklung im französischen Teilkonzern, wo der Anstieg der Rohmarge jedoch teilweise durch Steigerungen bei Personal- und Sachkosten kompensiert wurde. Aber auch das operative Ergebnis in Ostmitteleuropa konnte infolge der Absatz- und Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert werden. Dagegen war das EBIT in Deutschland – trotz einer stabilen Rohmarge – rückläufig, was in erster Linie auf höhere planmäßige Abschreibungen und gestiegene Personalaufwendungen, aber auch einen im Vorjahresergebnis enthaltenen Gewinn aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Böchingen/Deutschland zurückzuführen ist.

Diese EBIT-Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres, ein um EUR 0,2 Mio. höheres Finanzergebnis sowie ein ergebnisbedingt gesteigener Ertragsteueraufwand führten insgesamt zu einem Anstieg des Konzernjahresüberschusses um rund EUR 2,9 Mio. auf EUR 18,0 Mio. Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) beläuft sich auf EUR 1,42 (Vorjahr EUR 1,14).

### **Teilkonzern Deutschland**

Der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland in den ersten drei Quartalen 2021/22 liegt mit 66,1 Mio. Flaschen leicht über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (64,7 Mio. Flaschen). Dies ist auf ein organisches Mengenwachstum bei der Schloss Wachenheim AG und dort im Bereich der Handelseigenmarken zurückzuführen, teilweise kompensiert durch einen leichten Rückgang bei den Markenprodukten. Dagegen konnten die hohen Absatzvolumina des entsprechenden Vorjahreszeitraums bei den Weinhandelsaktivitäten – Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG sowie Vino Weinhandels GmbH – in 2021/22 nicht wieder erreicht werden; die Absätze dort waren insgesamt um 12,6 % rückläufig. Infolge dieser Veränderungen im Absatzmix haben die Umsatzerlöse des deutschen Teilkonzerns – trotz einer leichten Mengensteigerung – mit EUR 101,1 Mio. das Vorjahresniveau (EUR 102,2 Mio.) knapp verfehlt. Die Rohmarge liegt dagegen mit EUR 44,4 Mio. auf dem Niveau der ersten neun Monate 2020/21.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der ersten drei Quartale 2021/22 liegt bei EUR 3,5 Mio. nach EUR 4,8 Mio. im Vorjahr. Hier haben sich neben höheren Abschreibungen (um EUR 0,4 Mio.) insbesondere gestiegene Personalaufwendungen (um EUR 0,3 Mio.) ausgewirkt, bedingt durch Lohn- und Gehaltssteigerungen, Veränderungen in der Mitarbeiterstruktur sowie dem In-Sourcing von Teilen der Lager-Logistik unseres Wein-Retailbereichs. Daneben war im Ergebnis des Vorjahres ein Buchgewinn aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Böchingen/Deutschland von rund EUR 0,4 Mio. enthalten.

### **Teilkonzern Frankreich**

Der Absatz im französischen Teilkonzern liegt in den ersten neun Monaten 2021/22 mit 43,4 Mio. Flaschen um 10,1 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (39,4 Mio. Flaschen). Dies ist zum weit überwiegenden Teil auf die Entwicklung des Export-Geschäfts zurückzuführen. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Absatzentwicklungen in Russland (bis zum Beginn des Ukraine-Kriegs), in den USA, in Japan sowie in verschiedene Länder Afrikas. Aber auch die Absätze auf dem französischen Inlandsmarkt liegen gegenüber dem Vorjahr leicht im Plus. Entsprechend sind auch die Umsatzerlöse um 11,4 % bzw. EUR 6,8 Mio. auf EUR 66,7 Mio. angestiegen; die Rohmarge hat sich um 15,4 % bzw. EUR 3,7 Mio. auf EUR 27,8 Mio. erhöht.

Diese Entwicklung führte zu einer deutlichen Steigerung des EBIT auf EUR 4,7 Mio. nach EUR 2,0 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Gegenläufig zum Anstieg der Rohmarge haben sich Steigerungen bei den Personal- und Sachaufwendungen ausgewirkt.

### **Teilkonzern Ostmitteleuropa**

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa liegt der Absatz in den ersten neun Monaten 2021/22 mit 76,3 Mio. Flaschen um 8,4 % über dem Niveau des Vorjahres (70,4 Mio. Flaschen). Der Anstieg entfällt ungefähr hälftig auf die polnischen Konzerngesellschaften, wo die Absatzmengen um 5,9 % über dem Vorjahresniveau liegen, wesentlich getragen von Steigerungen bei Sparklings, Stillweinen und Kinderpartygetränken. In Rumänien liegen die Absatzvolumina um 15,3 % über dem Niveau der ersten neun Monate 2020/21; dort waren Sparklings, Cocktailgetränke und Spirituosen die größten Wachstumsträger. Die Zahl der verkauften Flaschen in Tschechien und in der Slowakei liegt um 13,1 % über dem Vorjahresniveau, insbesondere aufgrund einer erneut starken Entwicklung bei Sparklings.

Die Umsatzerlöse im ostmitteleuropäischen Teilkonzern sind um 12,0 % auf EUR 129,1 Mio. angestiegen. Diese im Vergleich zur Absatzentwicklung überproportionale Steigerung ist in erster Linie auf Absatzmixveränderungen zurückzuführen. Dies hat auch die Entwicklung der Rohmarge beeinflusst, die mit EUR 54,4 Mio. um rund EUR 6,4 Mio. bzw. 13,4 % über dem Niveau der ersten drei Quartale 2020/21 liegt.

Auch das EBIT des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns liegt mit EUR 16,2 Mio. deutlich über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (EUR 14,5 Mio.). Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge haben sich hauptsächlich höhere Personalaufwendungen (um EUR 1,4 Mio.), gestiegene Ausgangsfrachten (um EUR 0,9 Mio.) sowie höhere Werbeaufwendungen (um EUR 0,4 Mio.) auf das operative Ergebnis ausgewirkt.

### **Übrige Aktivitäten**

Das operative Ergebnis des Segments „Übrige Aktivitäten“, in dem zurzeit eine nicht operativ genutzte Liegenschaft in Rumänien ausgewiesen wird, ist wie im Vorjahr nahezu ausgeglichen.

### **Investitionen und Finanzierung**

In den ersten drei Quartalen 2021/22 liegt der Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens mit rund EUR 30,1 Mio. um EUR 4,4 Mio. über dem Niveau des Vorjahres. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich dagegen von EUR 36,7 Mio. auf EUR 18,8 Mio. reduziert. Gegenläufig zur operativen Geschäftsentwicklung waren im Wesentlichen Änderungen des Nettoumlaufvermögens ursächlich für diese Entwicklung, bedingt durch Preissteigerungen bei Wein und anderer relevanter Rohstoffe, aber auch Änderungen in unseren Bevorratungsstrategien infolge längerer Lieferzeiten und möglicher Verfügbarkeitsengpässen.

Der Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit EUR 14,4 Mio. um EUR 1,5 Mio. über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (EUR 12,9 Mio.). Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte belaufen sich auf EUR 13,8 Mio. (Vorjahr EUR 15,0 Mio.). Diese entfallen überwiegend auf Zugänge bei technischen Anlagen und Maschinen sowie anderer Betriebs- und Geschäftsausstattung in allen operativen Teilkonzernen. Im Vorjahr waren hier insbesondere der Erwerb der Marke Eisberg im Februar 2021 sowie der Rückerwerb des im Dezember 2007 verkauften und seitdem zurückgemieteten Betriebsgrundstücks in Wachenheim/Deutschland zu nennen. Auszahlungen für den Erwerb von Konzernunternehmen (EUR 0,8 Mio.) betreffen die Zahlung der variablen Kaufpreisbestandteile aus den im April 2020 erworbenen Anteilen an der Gurmetum s.r.o. sowie der Euro Center Trade s.r.o (beide Prag/Tschechien). Dem standen im Vorjahr Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten von EUR 2,1 Mio. gegenüber, die nahezu ausschließlich aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Böchingen/Deutschland resultierten. In den ersten neun Monaten 2021/22 sind derartige Einzahlungen nur in geringem Umfang realisiert worden.

Der zahlungswirksame Anstieg der Finanzverbindlichkeiten beträgt in den ersten neun Monaten 2021/22 rund EUR 2,7 Mio. (Vorjahr Rückgang um rund EUR 13,9 Mio.). Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG und an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen belaufen sich auf EUR 8,0 Mio. (Vorjahr EUR 6,2 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt mit 57,0 % in etwa auf dem Stand zum 30. Juni 2021 (56,9 %). Zum vergleichbaren Vorjahrestichtag (31. März 2021) hat die Eigenkapitalquote 57,3 % betragen.

### **Nachtragsbericht**

Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag 31. März 2022 eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

### **Prognosebericht**

Die ersten neun Monate 2021/22 waren einerseits von einer starken Geschäftsentwicklung im ostmitteleuropäischen Teilkonzern geprägt, wobei - nach einem starken Jahresendgeschäft - im dritten Quartal des Geschäftsjahres das hohe Umsatz- und Ergebnisniveau aus 2020/21 nicht wieder erreicht werden konnte. Andererseits liegen auch in Frankreich Absatzmengen und Umsatzerlöse deutlich über dem Niveau des Vorjahres, was hauptsächlich auf eine Fortsetzung des Aufwärtstrends im Exportgeschäft zurückzuführen ist. Nach Kriegsbeginn in der Ukraine ist allerdings das Geschäft mit Russland als mengenmäßig wichtigstem

Exportmarkt des französischen Teilkonzerns weitgehend eingebrochen, was nur teilweise durch Wachstum in anderen Ländern kompensiert werden wird. Gemessen an den Konzern-Umsatzerlösen liegt der Umsatzanteil mit Kunden in Russland und in der Ukraine allerdings nur bei etwa 1 % bis 2 %. Der deutsche Teilkonzern verzeichnete dagegen – trotz leicht höherer Absatzmengen – ein leicht rückläufiges Umsatzvolumen; hier blieb der Wein-Retailbereich hinter dem hohen Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums zurück.

Aktuell wird unser Geschäftsverlauf massiv von Preissteigerungen in großer Breite bestimmt. Dies betrifft zum einen die Weinpreise der Ernte 2021, die insgesamt deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegen, und die sich partiell bereits im laufenden Geschäftsjahr 2021/22 auswirken. Zum anderen sind wir aber auch bei nahezu allen weiteren für uns relevanten Rohstoffen seit Herbst 2021 mit teilweise stark steigenden Preisen sowie auch immer häufiger mit längeren Lieferzeiten und Verfügbarkeitsengpässen konfrontiert. Seit Beginn des Ukraine-Kriegs hat sich die Situation nochmals verschärft, insbesondere mit Blick auf die hohen Energiepreise, die sich nicht nur auf die Beschaffung der von uns benötigten Energieträger auswirken, sondern auch weitere Steigerungen von Material- und Transportkosten zur Folge haben.

Aufgrund dieser Entwicklungen mussten und müssen auch wir in allen operativen Teilkonzernen Preiserhöhungen umsetzen. Insofern wird die weitere Geschäftsentwicklung wesentlich davon bestimmt sein, wie unsere Kunden und Konsumenten auf diese Anpassungen reagieren werden. Eine hohe Inflation und weiter steigende Preise reduzieren die verfügbaren Einkommen der Verbraucher, was die Konsumlaune spürbar belasten kann.

Insbesondere aufgrund der guten Entwicklung in den ersten neun Monaten halten wir für jedoch das gesamte Geschäftsjahr 2021/22 an unseren aktuellen Prognosen fest, wonach wir leicht steigende Absätze und Umsatzerlöse sowie ein operatives Ergebnis (EBIT) in einer Bandbreite zwischen EUR 26,0 Mio. und EUR 28,0 Mio. (2020/21: EUR 24,4 Mio.) und einen Konzernjahresüberschuss zwischen EUR 18,5 Mio. und EUR 20,5 Mio. (2020/21: EUR 17,7 Mio.) erwarten. Wir weisen jedoch darauf hin, dass weitere äußere Einflüsse, insbesondere aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, möglichen weiteren Eskalationen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg, möglichen weiteren Einflüssen der Corona-Pandemie sowie aus der Entwicklung der Währungen in Ostmitteleuropa, diese Prognose in die eine oder andere Richtung beeinflussen können.

Trier, den 11. Mai 2022

Der Vorstand



## KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2022

<b>Aktiva</b>	<b>31.03.2022</b>	<b>30.06.2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	102.183	97.513
Immaterielle Vermögenswerte	95.160	96.082
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.780	2.814
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	535	395
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte	693	500
Latente Steuern	1.606	1.580
	<b>202.957</b>	<b>198.884</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	121.319	108.621
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.851	53.442
Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	493	311
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte	8.870	9.093
Liquide Mittel	6.860	7.680
	<b>189.393</b>	<b>179.147</b>
	<b>392.350</b>	<b>378.031</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.03.2022</b>	<b>30.06.2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	50.054	50.054
Kapitalrücklage	4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	129.830	122.515
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-3.344	-2.592
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	42.613	40.447
	<b>223.723</b>	<b>214.994</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	2.719	2.405
Sonstige Rückstellungen	562	475
Finanzverbindlichkeiten	30.646	34.121
Sonstige Verbindlichkeiten	661	620
Latente Steuern	11.215	10.382
	<b>45.803</b>	<b>48.003</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Sonstige Rückstellungen	3.625	7.422
Finanzverbindlichkeiten	37.287	28.849
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.848	44.734
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.733	1.738
Sonstige Verbindlichkeiten	31.331	32.291
	<b>122.824</b>	<b>115.034</b>
	<b>392.350</b>	<b>378.031</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2021/22 TEUR	2020/21 TEUR	2021/22 TEUR	2020/21 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>70.852</b>	<b>71.126</b>	<b>290.215</b>	<b>271.113</b>
Bestandsveränderung	10.243	4.411	1.509	-2.935
Materialaufwand	-49.232	-44.276	-165.165	-151.846
<b>Rohmarge</b>	<b>31.863</b>	<b>31.261</b>	<b>126.559</b>	<b>116.332</b>
Sonstige betriebliche Erträge	990	796	2.583	3.006
Personalaufwand	-14.091	-14.264	-45.791	-43.933
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.890	-3.671	-11.665	-11.011
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.946	-12.962	-47.377	-43.113
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>-74</b>	<b>1.160</b>	<b>24.309</b>	<b>21.281</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	51	-9	143	18
Finanzerträge	371	87	846	583
Finanzaufwendungen	-730	-530	-2.060	-1.854
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-382</b>	<b>708</b>	<b>23.238</b>	<b>20.028</b>
Ertragsteuern	46	19	-5.259	-4.918
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>-336</b>	<b>727</b>	<b>17.979</b>	<b>15.110</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-403	9	11.275	9.051
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesell- schafter	67	718	6.704	6.059
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert (in EUR)</b>	<b>-0,05</b>	<b>0,00</b>	<b>1,42</b>	<b>1,14</b>
<b>Ergebnis je Aktie – verwässert (in EUR)</b>	<b>-0,05</b>	<b>0,00</b>	<b>1,42</b>	<b>1,14</b>
<b>Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)</b>	<b>7.920</b>	<b>7.920</b>	<b>7.920</b>	<b>7.920</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2021/22 TEUR	2020/21 TEUR	2021/22 TEUR	2020/21 TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>-336</b>	<b>727</b>	<b>17.979</b>	<b>15.110</b>
Währungsdifferenzen	-497	-742	-1.247	-2.368
<b>Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge</b>	<b>-497</b>	<b>-742</b>	<b>-1.247</b>	<b>-2.368</b>
<b>Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)</b>	<b>-497</b>	<b>-742</b>	<b>-1.247</b>	<b>-2.368</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-833</b>	<b>-15</b>	<b>16.732</b>	<b>12.742</b>
davon Anteile der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-696	-305	10.523	7.668
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-137	290	6.209	5.074

## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 01.07.2020</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>115.257</b>	<b>-2.108</b>	<b>36.446</b>	<b>204.219</b>
Konzernjahresüberschuss	-	-	9.051	-	6.059	15.110
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.383	-985	-2.368
Konzerngesamtergebnis	-	-	9.051	-1.383	5.074	12.742
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.168	-	-3.045	-6.213
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.03.2021</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>121.140</b>	<b>-3.491</b>	<b>38.475</b>	<b>210.748</b>
<b>Stand 01.07.2021</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>122.515</b>	<b>-2.592</b>	<b>40.447</b>	<b>214.994</b>
Konzernjahresüberschuss	-	-	11.275	-	6.704	17.979
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-752	-495	-1.247
Konzerngesamtergebnis	-	-	11.275	-752	6.209	16.732
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.960	-	-4.043	-8.003
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.03.2022</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>129.830</b>	<b>-3.344</b>	<b>42.613</b>	<b>223.723</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	I.-III. Quartal 2021/22 TEUR	I.-III. Quartal 2020/21 TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>17.979</b>	<b>15.110</b>
Zuzüglich/abzüglich:		
Abschreibungen / Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	11.665	11.011
Veränderung der Pensionsrückstellungen	314	27
Veränderung latente Steueransprüche	-26	350
Veränderung latente Steuerschulden	833	718
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	-143	-18
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-69	-490
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-502	-1.086
<b>Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>30.051</b>	<b>25.622</b>
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-11.290	9.596
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	49	1.480
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.810</b>	<b>36.698</b>
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-13.837	-15.001
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Konzernunternehmen	-775	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	205	2.141
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.407</b>	<b>-12.860</b>
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	2.654	-13.929
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-3.960	-3.168
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter	-4.043	-3.045
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.349</b>	<b>-20.142</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-946</b>	<b>3.696</b>
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	126	138
<b>Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-820</b>	<b>3.834</b>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	7.680	6.015
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>6.860</b>	<b>9.849</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

I.-III. Quartal 2021/22	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Übrige	Eliminie-	Gesamt
	TEUR	TEUR	europa	Aktivitäten	rungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	97.047	64.065	129.103	-	-	290.215
Innenumsatzerlöse	4.033	2.645	-	-	-6.678	-
Gesamtumsatzerlöse	101.080	66.710	129.103	-	-6.678	290.215
Bestandsveränderungen	2.884	-1.552	177	-	-	1.509
Materialaufwand	-59.598	-37.335	-74.891	-	6.659	-165.165
Sonstige betriebliche Erträge	2.346	60	439	23	-285	2.583
Personalaufwand	-19.026	-9.470	-17.291	-4	-	-45.791
Abschreibungen	-4.983	-2.678	-3.972	-32	-	-11.665
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.206	-10.996	-17.407	-36	268	-47.377
<b>Operatives Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>3.497</b>	<b>4.739</b>	<b>16.158</b>	<b>-49</b>	<b>-36</b>	<b>24.309</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	143	-	-	-	-	143
Finanzerträge	3.218	7	802	-	-3.181	846
Finanzaufwendungen	-690	-82	-1.211	-77	-	-2.060
<b>Segmentergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>6.168</b>	<b>4.664</b>	<b>15.749</b>	<b>-126</b>	<b>-3.217</b>	<b>23.238</b>
Ertragsteuern	-994	-1.216	-3.080	21	10	-5.259
<b>Segmentergebnis nach Steuern</b>	<b>5.174</b>	<b>3.448</b>	<b>12.669</b>	<b>-105</b>	<b>-3.207</b>	<b>17.979</b>

I.-III. Quartal 2020/21	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Übrige	Eliminie-	Gesamt
	TEUR	TEUR	europa	Aktivitäten	rungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	99.054	56.793	115.266	-	-	271.113
Innenumsatzerlöse	3.175	3.079	-	-	-6.254	-
Gesamtumsatzerlöse	102.229	59.872	115.266	-	-6.254	271.113
Bestandsveränderungen	-2.184	-129	-622	-	-	-2.935
Materialaufwand	-55.762	-35.641	-66.699	-	6.256	-151.846
Sonstige betriebliche Erträge	2.567	114	535	5	-215	3.006
Personalaufwand	-18.691	-9.381	-15.857	-4	-	-43.933
Abschreibungen	-4.548	-2.600	-3.840	-23	-	-11.011
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.803	-10.205	-14.286	-34	215	-43.113
<b>Operatives Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>4.808</b>	<b>2.030</b>	<b>14.497</b>	<b>-56</b>	<b>2</b>	<b>21.281</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	18	-	-	-	-	18
Finanzerträge	2.416	-	521	-	-2.354	583
Finanzaufwendungen	-783	-94	-897	-80	-	-1.854
<b>Segmentergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>6.459</b>	<b>1.936</b>	<b>14.121</b>	<b>-136</b>	<b>-2.352</b>	<b>20.028</b>
Ertragsteuern	-1.506	-509	-2.918	20	-5	-4.918
<b>Segmentergebnis nach Steuern</b>	<b>4.953</b>	<b>1.427</b>	<b>11.203</b>	<b>-116</b>	<b>-2.357</b>	<b>15.110</b>